

1989

Mitglieder:

Markus	-	XT 600
Peter	-	XL 600 R
Gerd	-	TT 350
Michael	-	XL 500 R
Jörg	-	XL 600 R
Rainer	-	ohne Moped
Ludger	-	XL 600 R
Ralf	-	DR 250

1. Rallye - Rainer

Es waren auf dem kürzesten Weg Orte anzufahren, wobei die Anfangsbuchstaben der Orte mit den Buchstaben des Wortes E N D U R O übereinstimmen mußte. Als Beweis mußten Belege (Quittungen) der entsprechenden Orte mitgebracht werden.

fr. Michael

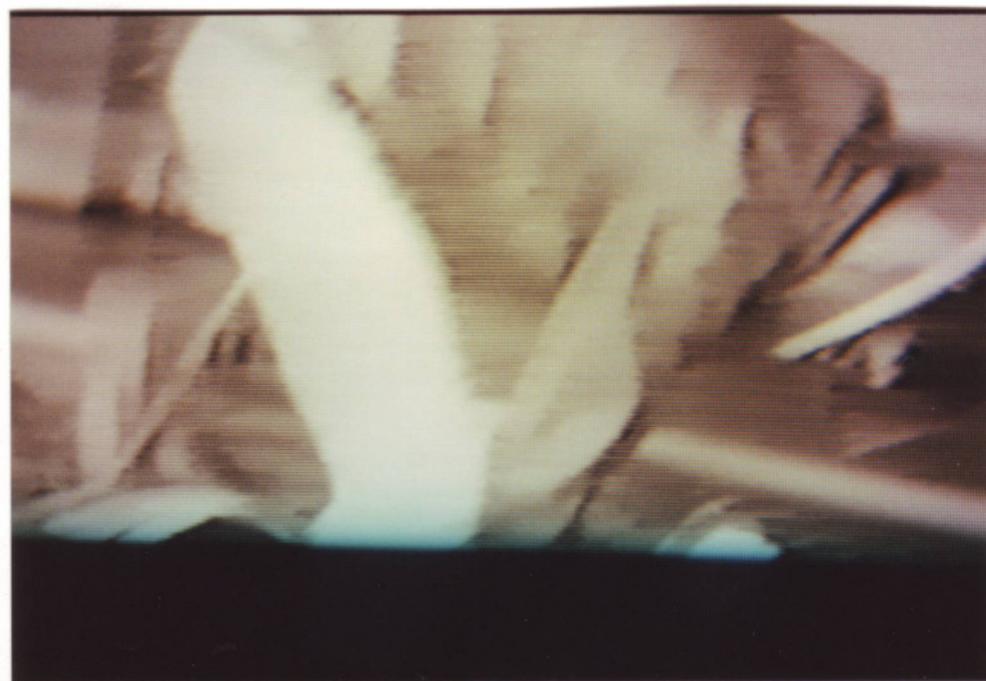
2.

2. Rallye - Michael

Es galt mit einer bestimmten Menge Benzin möglichst viele Runden auf einem abgesteckten Parcours (ca. 1,5 km) zu fahren. Das Benzin wurde in einer Flasche gefüllt und um den Bauch gebunden.

Dabei hatte Ralf anscheinend Probleme mit seinen Sackratten, denn er versuchte sie mit Benzin zu betränken. Aber das Benzin war nur Nahrung für die Sackratten, worauf ein vermehrter Juckreiz zustandekam und er die Rallye schnellstens abbrechen mußte.

- | | |
|-----------|------------------------------|
| 1. Rainer | 4. Gerd (1m ! hinter Tön) |
| 2. Markus | 5. Pitt (5m ! hinter Gerd) |
| 3. Tön | 6. Ralf |



3. Rallye - Tön

Trailen im Baggerloch Wemb. Fahren einer Strecke mit möglichst wenig Bodenkotakt.

- 1.
- 2.

4. Rallye - Markus

- a. Cross auf Stoppelfeld
- b. Buchstabensuche im Junapark nach Zeitvorgabe
- c. Suche nach rotem Crosser mitten in Goch mit anschließendem Wheelie-ziehen.

- 1.
- 2.

5. Rallye - Peter

Ritterkampf auf Titti`s Feld:

- a. Fahrer wurde mit Lanze ausgestattet und mußte dann Holzmännchen Während der Fahrt zum drehen bringen.
- b. Nagel wurde am Schutzblech vorne am Motorrad befestigt. Damit mußte ein hoch aufgehängter Luftballon auf einen Rad fahrend zerstört Werden.
- c. Wippe möglichst langsam ohne Bodenkontakt überfahren.

- 1.
- 2.

6. Rallye - Gerd

Auf Titti's Feld mußte ein abgesteckter Parcours auf Zeit abgefahren werden. Währenddessen mußten folgende Disziplinen ausgeführt werden:

- a. Tank abschrauben
 - b. Hinterrad ausbauen
 - c. Sitzbank ausbauen
 - d. 50m Sprint
 - e. Trail
1. Michael
 - 2.





Von nun an finden die Siegerehrungen bei den Weihnachtsfeiern statt.

Gesamtplazierung 1989:

1. Michael
2. Gerd
3. Peter
4. Markus

GBT

GELÄNDEPRÜFUNG MÖNCHENGLADBACH

Jeweils im Frühjahr und Herbst finden in Mönchengladbach lizenzfreie Geländeprüfungen statt, bei denen jeder mitmachen kann.

Die Veranstaltung besteht aus 2 Prüfungen:

1. Zum einen muß eine Strecke von ca. 2,5 km • 20 Runden gefahren werden, wofür man höchstens 110 Minuten Zeit hat. Für jede Sekunde ab der 90. Minute gibt es 1 Strafpunkt.
2. Jetzt wird noch eine halbe Runde absoviert, mit Slalomfahren durch 5 Pylonen am Start und Ziel. Pro Pylonenberührung gibt es 5 Strafpunkte und für jede Sekunde Fahrzeit 1 Punkt. Diese Punkte werden der ersten Prüfung hinzuaddiert.

Die GS-Klasse absolviert dabei ca. 4 Runden mehr als die Enduroklasse.



Im Frühjahr 1989 nahm Gerd als erstes E.C.H.-Mitglied an der Veranstaltung teil. Er belegte dabei den 16. Platz in der GS-Klasse.



GELÄNDEPRÜFUNG M.-GLADBACH HERBST 1989



Enduroklasse unter 250 ccm: Mülli 11. Platz

Enduroklasse über 250 ccm:



Michael 9. Platz



Peter 10. Platz



Tön außer Wertung (technischer Defekt)

Markus außer Wertung



GS-Klasse:



Gerd 7. Platz



WEIHNACHTSFEIER 1989

Zum **Abschluß** der Saison wurde nun erstmals die Weihnachtsfeier mit Rückblicken vom Weihnachtsmann veranstaltet. Dabei bekam jeder nochmal sein Fett weg:

Da **TÖN** des öfteren von seiner XL im Stich gelassen wurde, und so keine Rallye erfolgreich abschließen konnte, bekam er den Pechvogel-Wanderpokal.



Damit GERD auch nachts Wheelies machen kann, bekam er die Wheelie-Leuchte, die unterm Motorblock anzubringen war.

PETER hatte Probleme beim Befahren eines Sandhügels, der wie eine Mauer wirkte. Anstatt rauf zu fahren, raste er hinein. Aus diesem Grund bekam er die Sandmauer, die ihn stets daran erinnern soll, die Neigung eines Berges vorher zu berechnen.

MÜLLI bekam einen „Ausreden-Katalog“. Nun kann er sich bei Polizeikontrollen noch besser herausreden.

MARKUS bekam ein Handbuch „XT 600 - Wie helfe ich mir selbst“ mit wertvollen Tips geschenkt.

Als Saisonsieger bekam MICHAEL den begehrten Wanderpokal und eine Flasche Sekt überreicht.

